| An das Sozialministeriumservice Zentrale Poststelle Gruberstraße 63 4021 Linz | Eingangsstempel | |
|---|------------------------------|--|
| ANTRAG auf ENTGELTZUSCHUSS bei Beschäftigung begünstigter Behinderter zum Ausgleich von behinderungsbedingten Leistungseinschränkungen aus Mitteln des Bundeshaushaltes und aus Mitteln des Ausgleichstaxfonds. | | |
| Gefördert werden nur vollversicherungspflichtige | e Dienstverhältnisse. | |
| ☐ ERSTANSUCHEN ☐ VERLÄNGERUNGS | BEGEHREN | |
| Bitte in BLOCKBUCHSTABEN in Blau oder Schwarz ausfülle | | |
| ANTRAGSTELLENDES UNTERNEHMEN | | |
| | | |
| Firmenbezeichnung (lt. Firmenbuch): | | |
| Firmenanschrift: | | |
| Hauptsächlicher Unternehmensgegenstand (Branchenbezeichnung): | | |
| Firmenbuchnummer bzw. Vereinsregisternummer: | | |
| Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UID): | | |
| Kennzahl des Unternehmensregisters (KUR): | | |
| Ansprechperson: | | |
| Telefon-Nummer: | | |
| Fax-Nummer: | | |
| E-Mail: | | |
| ggf. wirtschaftliche/steuerliche Vertretung: | | |
| Anzahl der Beschäftigten insgesamt in Österreich: | davon begünstige Behinderte: | |
| Handelt es sich bei Ihrem Unternehmen um eine Gebietskörperschaft? | e | |
| Wird Ihr Unternehmen mit öffentlichen Fördermitteln (z.B. JA, fördernde Stelle: Bund, Land, AMS) finanziert? | | |

BANKVERBINDUNG Bei der (Bank): Lautend auf (Unternehmen): IBAN (Achtung: IBAN nur vollständig, wenn alle Felder/Kästchen ausgefüllt sind) BIC und IBAN sind auf Ihrem Kontoauszug ersichtlich BIC DATEN DES/DER DIENSTNEHMER/IN Familien-/Nachname: Vorname: Geschlecht weiblich männlich inter divers offen keine Angabe Sozialversicherungsnummer: Staatsbürgerschaft: Adresse: PLZ: Ort: Verwendung als (Berufsbezeichnung): Anschrift des Dienstortes: Ansprechperson am Dienstort Name: Tel.: Tätigkeitsbeschreibung (Bitte umfassende Angabe, nicht nur Tätigkeitsbezeichnung!): LILIMMITI Beginn des Dienstverhältnisses: Dienstverhältnis: TTMMJJJJ befristet bis unbefristet 🗌 ☐ JA ☐ NEIN Handelt es sich um einen Saisonarbeitsplatz?

| Wird eine Wiedereinstellungszusage nach saisonbedingter Unterbrechung erteilt? | ☐ JA ☐ NEIN | |
|--|-------------|--|
| Bruttolohn/Gehalt monatlicher Betrag: | | |
| Anzuwendende/r Kollektivvertrag/Betriebsvereinbarung: | | |
| tatsächliche wöchentliche Arbeitszeit in Stunden: | | |
| volle Wochendienstzeit laut Kollektivvertrag in Stunden: | | |
| Anzahl der Über-/Mehrstunden in den letzten 12 Monaten vor der Antragstellung: | | |
| Altersteilzeitvereinbarung: | ☐ JA ☐ NEIN | |
| FÖRDERBEGRÜNDUNG | | |
| Beschreibung der behinderungsbedingten Einschränkungen, die keit erschweren: Krankenstandstage innerhalb des letzten Jahres vor Antragstell | | |
| davon Tage/Kuraufenthalt: | ulig: | |
| | UNBEKANNT | |
| Institution: | | |
| Betreuende Person: | | |
| Telefon-Nummer: | | |
| MITFINANZIERUNG | | |
| Wurde bei anderen Stellen um einen Zuschuss angesucht? | | |
| | | |

| Wurden bereits Zuschüsse/Darlehen zuerkannt? Ja Nein Wenn ja, von welchen Stellen? | | |
|--|---------|--|
| auszahlende Stelle: | Betrag: | |
| | | |
| | | |
| | | |
| FÖRDERBEDINGLINGEN | | |

TORDERDEDINGUIGEN

Die antragstellende Person nimmt zur Kenntnis, dass die zu Grunde liegende Förder-Richtlinie, und die entsprechende Datenschutzinformation, jeweils in aktueller Form auf der Homepage sozialministeriumservice.at verfügbar, und die § 20, 24-28 und 39-43 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über Allgemeine Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln in der gültigen Fassung einen integralen Bestandteil dieses Fördervertrages bilden.

Sie verpflichtet sich insbesondere,

- Organen oder Beauftragten des Bundes, insbesondere dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz und dem Bundesministerium für Finanzen, die Überprüfung der widmungsgemäßen Verwendung der Förderungsmittel durch Einsicht in die Bücher und Belege sowie durch Besichtigung an Ort und Stelle zu gestatten und ihnen die erforderlichen Auskünfte vollständig und wahrheitsgetreu zu erteilen, dies insbesondere zum Zwecke der begleitenden Kontrolle und Evaluierung des gegenständlichen Vorhabens. Die haushaltsführende Stelle sowie die Abwicklungsstelle sind berechtigt zur förderwerbenden Person Transparenzportalabfragen durchzuführen.
 Die förderwerbende Person hat über die Durchführung des Vorhabens unter Vorlage eines
- alle mit der gewährten Förderung in Zusammenhang stehenden Unterlagen, Bücher und Originalbelege nach Auszahlung der Förderung zehn Jahre lang sicher und geordnet aufzubewahren.
- Fördermittel nicht zur Bildung von Rücklagen oder Rückstellungen zu verwenden.

zahlenmäßigen Nachweises innerhalb zu vereinbarender Fristen zu berichten.

- alle Ereignisse, welche die Durchführung des geförderten Vorhabens verzögern oder unmöglich machen oder eine Abänderung gegenüber dem Förderungsansuchen oder vereinbarten Auflagen oder Bedingungen erfordern würden, unverzüglich der fördernden Stelle mitzuteilen.
- Ansprüche aus gewährten Förderungen, nicht abzutreten, mit einer Anweisung, einer Verpfändung zu belasten oder sonst darüber belastend zu Gunsten eines Dritten zu verfügen.
- bekannt zu geben, ob und in welchem Ausmaß um Förderungen für das Vorhaben bei anderen Kostenträgern angesucht wurde oder ein derartiges Ansuchen beabsichtigt ist.
- das geförderte Vorhaben fristgerecht durchzuführen.
- die Fördermittel widmungsgetreu zu verwenden.
- die Bestimmungen des Gleichbehandlungsgesetzes zu beachten.

• das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz und das Diskriminierungsverbot gemäß § 7b BEinstG einzuhalten.

Die förderwerbende Person verpflichtet sich, dem Sozialministeriumservice oder einer beauftragten Förderabwicklungsstelle unverzüglich (binnen 5 Werktagen) bekanntzugeben, wenn eine dieser Verpflichtungen nicht oder teilweise nicht eingehalten wurde oder dieser Umstand droht.

Die förderwerbende Person verpflichtet sich im Falle der Nichteinhaltung dieser Vereinbarung, insbesondere der oben genannten Verpflichtungen, nach entsprechender Aufforderung des Sozialministeriumservice oder einer beauftragten Förderabwicklungsstelle, die Förderung unverzüglich zurückzuerstatten. Der Anspruch auf zugesicherte und noch nicht ausbezahlte Fördermittel erlischt. Weitere Ansprüche des Sozialministeriumservice bleiben davon unberührt.

Auf die Gewährung einer Förderung besteht kein Rechtsanspruch.

Die förderwerbende Person nimmt zur Kenntnis, dass Förderansuchen nur bearbeitet werden können, wenn ein vollständig ausgefülltes und unterfertigtes Formular und sämtliche geforderten Dokumente vorliegen.

Hinweis:

Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Sozialministeriumservice und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte erhalten Sie unter https://www.sozialministeriumservice.at/site/Finanzielles/Foerderungen/Lohnfoerderungen/

| Antragstellendes Unternehmen: | |
|---|--|
| (Ort, Datum) | (firmenmäßige Zeichnung, Stempel) |
| Kenntnisnahme durch die beschäftigte P | Person: |
| (Ort, Datum) | (Unterschrift) |
| Kenntnisnahme durch den Betriebsrat bi vorhanden): | zw. die Behindertenvertrauensperson (sofern im Betrieb |
| | |
| (Ort, Datum) | (Unterschrift) |

Dem Förderansuchen sind folgende Unterlagen (in Kopie) beizulegen Bitte keine Handy-Fotos von Unterlagen übermitteln; Dokumente im Scheckkartenformat bitte vergrößert übermitteln):

- Auszug aus dem Firmenbuch, Gewerbe- oder Vereinsregister
- Unterlagen zum Dienstverhältnis (Dienstvertrag/Dienstzettel) sowie alle Ergänzungen dazu;
 bei Lehrlingen: Lehrvertrag
- Bezugsnachweis vor Antragstellung (Lohnkonto oder Monatslohnzettel)
- ggf. Altersteilzeitvereinbarung
- ggf. Fördermitteilung von AMS, Bund, Land, ...
- ggf. Wiedereinstellungszusage

Information

Ihr Antrag sowie auch die Nachreichung allfälliger Unterlagen sind an die zentrale Poststelle des Sozialministeriumservice in Oberösterreich zu senden, wo eine elektronische Erfassung erfolgt.

Der Antrag wird automatisch an die für Sie zuständige Landesstelle des Sozialministeriumservice weitergeleitet, die Ihnen auch zukünftig für telefonische oder persönliche Anfragen gerne zur Verfügung steht.

Landesstelle Burgenland

Neusiedler Straße 46 7000 Eisenstadt Tel. 02682 / 64 046

Landesstelle Kärnten

Kumpfgasse 23 – 25 9020 Klagenfurt Tel. 0463 / 58 64-0

Landesstelle Niederösterreich

Standort St. Pölten
Daniel Gran-Straße 8/3. Stock
3100 St. Pölten
Tel. 02742 / 31 22 24
Standort Wien
Babenbergerstraße 5
1010 Wien
Tel. 01 / 588 31

Landesstelle Oberösterreich

Gruberstraße 63 4021 Linz Tel. 0732 / 76 04-0

Landesstelle Salzburg

Auerspergstraße 67a 5020 Salzburg Tel. 0662 / 88 983-0

Landesstelle Steiermark

Babenbergerstraße 35 8020 Graz Tel. 0316 / 70 90

Landesstelle Tirol

Herzog Friedrichstraße 3 6020 Innsbruck Tel. 0512 / 56 31 01

Landesstelle Vorarlberg

Rheinstraße 32/3 6900 Bregenz Tel. 05574 / 68 38

Landesstelle Wien

Babenbergerstraße 5 1010 Wien Tel. 01 / 588 31

Telefon österreichweit o5 99 88